

SteinMörtel Plus Trass

Trassvergüteter Verlege- und
Mauermörtel für innen oder
außen



- **Mit Trass modifiziert**
- **Verfärbungshemmend**
- **Frostwiderstandsfähig**

Produkt	Trasshaltiger Natursteinmörtel für die Verlegung im Mittel- oder Dickbettverfahren sowie zum Vermauern oder Verfugen von Natursteinen. Normalmauermörtel nach DIN 20000-416 bzw. G und M 10 nach DIN EN 998-2.	
Zusammensetzung	Gesteinskörnung, mineralische Bindemittel, Trass sowie Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften und Haftung.	
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">■ Grauer, pulverförmiger, wasserfester und frostwiderstandsfähiger, hydraulisch abbindender Verlegemörtel mit Trasszusatz.■ Verfügt über sehr gute Verarbeitungseigenschaften, ist verfärbungshemmend, frostwiderstandsfähig und wasserfest.■ Einfach und sicher zu verarbeiten.■ Verlängerte Einlegezeit für mehr Flexibilität bei der Verlegung.■ Sehr gute Verarbeitungseigenschaften, auch bei anspruchsvollen Untergründen.■ EC1 Plus – sehr emissionsarm nach GEV – EMICODE.■ Reduziert die Gefahr von Kalkausblühungen und Verfärbungen bei der Natursteinverlegung.	
Anwendung	<ul style="list-style-type: none">■ Mörtel für die verfärbungshemmende Verlegung, Vermauerung oder Verfugung von Natursteinen im Dickbettverfahren an Wand und Boden, innen und außen.■ Geeignet für die Verlegung von Cottoplatten, Feinsteinzeug, Steinzeug, Betonwerksteinen (z. B. Terrazzo) sowie nicht durchscheinenden Naturwerksteinen.■ Geeignet zum Vermauern und Verfugen von Natursteinen.■ Besonders geeignet für Untergründe mit erhöhter statischer oder thermischer Belastung, wie z. B. Heizestriche, Balkone und Beton.■ Verlegung auf zementären Untergründen mit ausreichender Festigkeit und geringer Restfeuchte ($\leq 2,5$ CM-%).■ Für Spachtelarbeiten von Kleinstflächen bis 5 cm Schichtdicke.■ Für Betonflächen mit einem Mindestalter von 90 Tagen geeignet.■ In Kombination mit geeigneten Kontaktschichten (z. B. CemContact) auch auf Entkopplungssystemen einsetzbar.	
Technische Daten	Begehbarkeit:	nach ca. 1 - 2 Tagen
	voll belastbar:	nach ca. 14 Tagen
	Brandverhalten:	A1 fl, nicht brennbar
	Farbe:	grau
	Klassifizierung:	M10
	Korrigierzeit:	ca. 10 Minuten
	Mischzeit:	ca. 3 Minuten
	Offenzeit:	ca. 30 Minuten
	Reifezeit:	ca. 3 Minuten
	Verarbeitungszeit:	ca. 90 Minuten

	SteinMörtel Plus Trass 30 kg
Mindestauftragsdicke	10 mm
Max. Auftragsdicke	50 mm
Ergiebigkeit	ca. 1.7 m ² /Sack , 10 mm
Ergiebigkeit 2	ca. 0.7 m ² /Sack , 25 mm
Ergiebigkeit 3	ca. 0.3 m ² /Sack , 50 mm
Verbrauch	ca. 17 kg/m ² , 10 mm
Verbrauch 2	ca. 42.5 kg/m ² , 25 mm
Verbrauch 3	ca. 85 kg/m ² , 50 mm
Wasserbedarf	ca. 5.4 l/Sack im Dickbettverfahren (0,18 l/kg)

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Die Leistungserklärung ist unter www.baumit.de oder www.dopcap.eu unter Angabe des Kenncodes elektronisch abrufbar.



- Lieferform** Papiersäcke, Sackinhalt 30 kg (42 Sack pro Palette = 1.260 kg)
- Lagerung** Trocken und geschützt. Die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten.
- Qualitätssicherung** Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.
- Einstufung lt. Chemikaliengesetz** Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter www.baumit.de).
- Untergrund** Der Untergrund muss tragfähig, saugfähig, rissfrei, frostfrei, verwindungssteif, eben sowie frei von haftmindernden Rückständen wie Staub, Öl, Fett oder Farbresten sein. Er muss den anerkannten Regeln der Technik sowie den Vorgaben der DIN 18157 und DIN 18202 entsprechen. Großflächige Unebenheiten sind vorab mit geeigneten Ausgleichsmaterialien zu egalisieren.
- Geeignet sind mineralische Untergründe, wie z. B. Beton, zementgebundene Estriche, Mauerwerk, zementgebundene Putze. Die maximale Restfeuchte darf bei zementgebundenen Untergründen 2,0 – 2,5 CM-% nicht überschreiten. Der Untergrund ist vor der Verlegung vorzunässen, wobei Pfützenbildung zu vermeiden ist – zum Zeitpunkt der Verlegung muss der Untergrund matt feucht sein.
- Besonders glatte und nicht saugende Untergründe sind bei der Plattenverlegung am Boden mit CemContact, ansonsten mit Baumit SuperPrimer zu grundieren. Stark saugende oder gipsgebundene Untergründe z. B. mit Baumit Grund vorbehandeln.
- Bei der Verlegung großformatiger Platten auf Calciumsulfatestrichen ist nach dem Abschleifen eine absperrende Maßnahme erforderlich, z. B. eine mit Quarzsand abgestreute Reaktionsharzgrundierung wie Baumacol EpoxiPrimer.
- Für Verlegungen im Außenbereich ist eine Abdichtung mit Dichtungsschlämme DS 26 Flex zu verwenden. In Nassräumen ist eine Abdichtung nach DIN 18534, z. B. mit Baumacol Protect Light und Dichtbändern an Fugen und aufsteigenden Bauteilen, erforderlich.
- Verwendbar sind alle üblichen Steinarten, die den einschlägigen DIN-Normen entsprechen oder vom DIBt Berlin zugelassen sind. Bei sehr starkem Saugverhalten der Steine kann es zweckmäßig sein, diese vor dem Vermauern anzufeuchten bzw. zu tauchen.
- Nicht geeignete Untergründe sind Holz, Metall oder Kunststoff.

Verarbeitung

Mit sauberem Wasser ohne weitere Zusätze anmischen. Anrühren von Hand mit geeignetem Werkzeug, im Mörteltrog mit langsam laufendem Rührwerk (ca. 600 U/min, Wendel- oder Doppelscheibenrührer) oder mit handelsüblichen Durchlauf- oder Zwangsmischern (Mischzeit ca. 3 Minuten) in üblicher Mörtelkonsistenz. Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten nochmals kurz aufmischen.

Auf den vorgeässten, zementären Untergrund ist eine geeignete Kontaktschicht – z. B. CemContact – vollflächig aufzutragen. Stein-Mörtel Plus Trass wird anschließend „frisch in frisch“ in der benötigten Höhe aufgebracht.

Für eine hohlraumfreie Verlegung, insbesondere im Außenbereich, in Nassräumen, bei beheizten Untergründen, Böden mit hoher Auflast oder bei großformatigen Platten, ist das **Buttering-Floating-Verfahren** anzuwenden. Dabei wird zusätzlich zur Kontaktschicht auf dem Untergrund auch die Rückseite der Platten mit einem geeigneten Kleber (z. B. Baumacol FlexUni White) versehen.

Die Größe der zu bearbeitenden Fläche ist an die Saugfähigkeit des Untergrunds und die Arbeitsgeschwindigkeit anzupassen. Das Verlegegut ist vor Hautbildung des Mörtels durch schiebendes Einlegen in das frische Mörtelbett einzubringen und auszurichten.

Mörtelreste in den Fugen sind vor dem Abbinden sorgfältig auszukratzen. Verschmutzungen sind sofort mit Wasser zu entfernen.

Die Kontaktfläche der Verklebung (Aufbruch) muss im Innenbereich mindestens **65 %**, im Außenbereich mindestens **90 %** betragen.

Allgemeines und Hinweise

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen oder starkem Wind verarbeiten oder die Fläche (Boden) entsprechend schützen.

Die verlegeoffene Zeit ist vom Saugvermögen des Untergrunds und vom Raumklima abhängig. Bei Hautbildung des Mörtels darf nicht mehr verlegt werden; der Mörtel ist zu entfernen.

Das Verfugen sollte auf Bodenflächen frühestens nach 48 Stunden und an Wandflächen frühestens nach 24 Stunden erfolgen. Heizestriche dürfen nicht vor dem erstmaligen Aufheizen mit Fliesen belegt werden. Nach der Verlegung auf dem abgekühlten Estrich darf dieser erst nach einer Standzeit von mindestens vier Tagen aufgeheizt werden.

Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte. Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern.

Nasse oder zu kalt gelagerte Fliesen und Platten oder Natursteine sind in diesem Zustand für eine Verlegung ungeeignet.

Betonfertigteile müssen älter als 1 Monat, Betonplatten müssen älter als 3 Monate sein.

Bewegungsfugen sind zu übernehmen oder einzubauen und dürfen nicht mit Mörtel überbrückt werden (Merkblatt Bewegungsfugen in Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten beachten).

Aufgrund von thermischen Spannungen, bei beheizten Untergründen und im Außenbereich, empfehlen wir bei Großformaten die im ZDB-Merkblatt „Großformate“ angegebenen Mindestfugenbreiten einzuhalten.

Bei ungewöhnlich stark saugenden, neuartigen oder ausgefallenen Untergründen bzw. Verlegewerkstoffen sind Probeflächen anzulegen und die Verarbeitungsrichtlinien des jeweiligen Herstellers zu beachten.

Verlegte Oberflächen, Gefäße, Werkzeuge etc. sind sofort mit Wasser zu reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.

Nicht in Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.

Ausgehärtete Produktreste sind unter dem Abfallschlüssel 17 09 04 als gemeine Bau- und Abbruchabfälle zu entsorgen.

* Die angegebenen Verbrauchsangaben basieren auf sorgfältigen Untersuchungen. Je nach Untergrundbeschaffenheit (Rauheit, Ebenheit, Oberfläche) und Handhabung sowie Zustand der Werkzeuge und Geräte sind Unterschiede im Materialverbrauch möglich.

Nicht unter + 5 °C und über + 25 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, DIN 18534, DIN 18352, DIN 18157-1 sowie die Merkblätter des ZDB und BEB sind bei der Bauausführung einzuhalten.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.